



Wie sie so sanft ruhn

Text: Heinrich Grunholzer

Friedrich Burchard Beneken
(1760-1818)

T

8

1. Wie sie so sanft ruhn, alle die Se - li - gen,
2. Und ob dem Gra - be leuch - tet ein hel - ler Stern,
3. Tief in die Schmer - zen Hoff - nung für je - des Herz.

B

5

8

sanft ruhn im Gra - be, still in der Erde Schoß. —
und wo mit Trä - nen sich heut' in Augen füllt, —
Glaub - be an Treu - e, weit ü - ber Gra - bes - nacht. —

9

8

Und wo sie schlum - schweigt — die Freu - de,
leuch - tet er nicht, sanft — durch Schmer - zen
Glaub' an der Erde be - Glaub' ew' - gen Se - gen,

13

8

kei - ne Kla - ge den tie - fen Frie - den.
gibt er voll Klar - heit der Hoff - nung Strah - len.
e - wi - ger Se - gen dem treu - en Her - zen.